
6155/J XXVIII. GP

Eingelangt am 26.05.2026

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Markus Leinfellner
an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
betreffend **Gender Traineeprogramm**

Das vom Sportministerium 2021 ins Leben gerufene Gender Traineeprogramm hat seinen ersten Jahrgang erfolgreich abgeschlossen: Am 23. September 2025 wurden elf hochqualifizierte junge Frauen in einer feierlichen Zeremonie von Staatssekretärin Michaela Schmidt in die berufliche Praxis verabschiedet. Die Absolventinnen treten nun als Stützpunkttrainerinnen, Sportmanagerinnen und Talentecoaches in ganz Österreich an. Das Projekt soll nachhaltig Frauen im Spitzen- und Nachwuchssport verankern, stärken und dabei helfen, dass die Absolventinnen die aktuelle Sportwelt aktiv mitgestalten können.¹

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Frauen wurden im Rahmen des Gender Traineeprogramms ausgebildet?
2. Wie viele dieser Frauen wurden von den Sportverbänden in ein Dienstverhältnis übernommen?
3. Wie viele Absolventinnen konnten nach ihrer Ausbildung keine adäquate Anstellung finden?
4. Wie viele Frauen befinden sich derzeit (Stand Mai 2026) im Rahmen ihrer Ausbildung im Gender Traineeprogramm?
5. Wie hoch sind die Kosten des Gender Traineeprogramms? (Bitte um Aufschlüsselung pro Jahrgang)
6. Wie viel kostet ein Platz im Gender Traineeprogramm unter Einrechnung aller relevanten Kosten über die volle Laufzeit des Programms?
7. Gibt es für die Teilnehmerinnen des Gender Traineeprogramms einen Selbstbehalt für die Ausbildung?
 - a. Wenn ja, wie hoch ist dieser?

¹ <https://www.bmwkms.gv.at/themen/sport/gleichstellung/gendertrainee.html> (aufgerufen am 20.05.2026)

8. Wird bei der Vergabe der Plätze auf die sozialen Verhältnisse der Bewerberinnen eingegangen?
9. Ist vom Ressort geplant, dass Gender Traineeprogramm fortzuführen?
 - a. Wenn ja, sind die finanziellen Mittel dafür vorhanden?
 - b. Wenn nein, warum nicht?